

Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 88.

Sonnabend, den 3. November.

1866.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. — Preis vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Postanstalten. — Inserate, welche die gespaltene Corvus Zeile, oder deren Raum, mit 1 Neugroschen berechnet werden, sind in Pulsnitz spätestens bis Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr einzusenden. — Expeditionen sind: In Pulsnitz beim Herausgeber, in Königsbrück bei Herrn Kaufmann Andreas Grahl.

Edictalladung.

Zu dem Vermögen des Färbers August Ferdinand Seifert in Großröhrsdorf ist auf geschene Insolvenzanzeige die Eröffnung des Concursprocesses beschlossen worden.

Es werden daher alle bekannte und unbekannt Gläubiger ernannten Seiferts und wer sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dessen Vermögen zu haben vermeint, hierdurch geladen, bei Strafe des Ausschlusses sowie bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand in dem auf

den 15. December 1866

anberaumten Liquidationstermine an hiesiger Amtsstelle persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, darüber mit dem verordneten Rechtsvertreter, Herrn Advocat Dr. jur. Bachmann in Pulsnitz, sowie nach Befinden wegen des etwaigen Vorzugsrechtes unter sich zu verfahren, binnen sechs Wochen zu beschließen und sodann

den 26. Januar 1867

der Bekanntmachung eines Präclufionsbescheids gewärtig zu sein, hiernächst aber

den 12. Februar 1867

Vormittags 10 Uhr Behufs der Abhaltung eines Verhörs und da möglich Abschließung eines Vergleichs unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche nicht oder nicht durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte erscheinen und sich über den abzuschließenden Vergleich nicht oder nicht bestimmt erklären, für einwilligend in den Beschluß der Mehrzahl der Gläubiger werden betrachtet werden, anderweit allhier sich anzufinden, dafern jedoch ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 4. März 1867

der Inrotulation der Acten und endlich

den 17. April 1867

der Bekanntmachung eines Locationserkenntnisses sich zu gewärtigen.

Auswärtige Gläubiger haben zu Annahme künftig an sie ergehender Ladungen bei Vermeidung von 5 Thalern — = = Ein-
strafe Bevollmächtigte an hiesigem Orte zu bestellen.

Pulsnitz, am 2. October 1866.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Wz.

Zeitereignisse.

Dresden, 30. Oct. (Dr. J.) Die „Dresdner Nachr.“ sagen in ihrem gestrigen Blatte, die im Friedensvertrage von Sachsen an Preußen abgetretete Eisenbahnstrecke sei die 3—3½ Meilen lange Strecke Löbau-Görlitz und der dafür gezahlte Preis von 1 Millionen ein sehr billiger, da Sachsen schon 1856 auf jede Meile der betreffenden Bahn 510,177 Thlr. verwendet habe. Diese Angabe beruht jedoch auf einem Mißverständnisse; die Abtretung betrifft nach dem klaren Wortlaute von Artikel 14 des Vertrags nur den auf preussischem Gebiete gelegenen Theil jener Bahn; diese Strecke ist aber noch nicht ganz 2 Meilen lang und daher der dafür gezahlte Preis fast genau den Anlagekosten entsprechend.

— Einer Bekanntmachung des Rathes zufolge werden Se. Maj. der König, von Pillnitz kommend, Sonnabend, den 3. Nov., in den Mittagsstunden unter dem Geläute aller Glocken die Stadt betreten, und nachdem unter der festlich geschmückten Eingangs-

pforte am Pirnaischen Schlage die feierliche Begrüßung erfolgt ist, Seinen Einzug durch die Pirnaische Straße, über den Pirnaischen Platz, durch die Landhausstraße, über den Neumarkt, durch die Augustusstraße und durch das Georgenthor nach dem königlichen Schlosse zu halten geruhen.

— Gestern Mittag ist der commandirende General des I. preussischen 1. Armeecorps, General der Infanterie v. Bonin Excellenz, welcher zum höchstcommandirenden preussischen General in Sachsen ernannt worden ist, hier angekommen und hat im „Hotel Bellevue“ Quartier genommen.

— 31. Oct. Am gestrigen Tage waren es Hundert Jahre, daß unser unergesslicher erster König Friedrich August der Gerechte als minorenner Churfürst die im ersten Stocke des königl. Residenzschlosses über dem Georgenthore gelegenen Gemächer bezogen hat, nachdem er bis zum 30. October 1766 in dem churfürstlichen Palais am Taschenberg residirt hatte.

— Das königl. historische Museum ist vom 1. November

